

Klimaneutral bis 2032

ZVO-Verbandsversammlung setzt sich für Klimaschutz in Ostholstein ein

Ratekau, 8. Dezember

Verbandsversammlung beschließt Wirtschaftsplan

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Ostholstein (ZVO) verabschiedete in ihrer heutigen Sitzung in Ratekau den Wirtschaftsplan für das Jahr 2022. Auch das Jahr 2021 war – Pandemie bedingt – bewegt.

Investieren in die Zukunft Ostholsteins

Die Investitionstätigkeit des ZVO bleibt auch im Folgejahr hoch. Für das Jahr 2022 planen wir Investitionen von rd. 50 Mio. € in die Infrastruktur der Region, den Großteil davon in das im Aufbau befindliche Breitbandnetz und die Abwasserentsorgung.

Bei der ZVO Entwässerung wurden 2021 Investitionen in ca. 20 größere Projekte sowie diverse kleinere Maßnahmen getätigt. Insgesamt wurden 10,3 Mio. € investiert. Hierzu zählen unter anderem die Erneuerung des Heizkessels und Wärmeleitungen auf der KA Ratekau, die Sanierung der Vakuumstation Kalübbe und der Ersatz von Kamerawagen und Werkstattwagen. Für 2022 wurden diverse Projekte mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von 20,7 Mio.€ angemeldet. Dazu gehören u.a. mehrere Projekte für die eigene Stromversorgung von Kläranlagen, die Photovoltaik-Anlagen auf der Kläranlage Ratekau, Timmendorfer Strand und Lütjenbrode, Maßnahmen zur Energieoptimierung, die Kanalsanierung sowie ein Portal für die digitale Planauskunft.

Im Jahr 2021 wurden folgende größere Investitionen in der Abfallwirtschaft getätigt: Es wurden Abfallsammelfahrzeuge für rund 1,2 Mio. € angeschafft. Rund 1,2 Mio. € wurden für den Neubau einer Krananlage im MHKW investiert. Für das Jahr 2022 sind folgende Investitionen geplant: für rund 2,7 Mio. € werden Abfallsammelfahrzeuge gekauft. Hierunter fällt auch die Bestellung von Wasserstoff-Abfallsammelfahrzeugen. Für rund 2,8 Mio. Euro wird ein Sozialtrakt neu errichtet.

Auch die ZVO Energie GmbH hat 2021 investiert: über 6 Mio. € flossen in Rohrnetzmaßnahmen im Bereich Gas und Wasser. Diese werden im kommenden Jahr fortgesetzt. Knapp 1,2 Mio. € fließen in das Gasnetz, gute 2 Mio. € in das Wasserrohrnetz. Weiterhin stehen im Gassektor Verteilungsanlagen in Höhe von 1,44 Mio.€ sowie Maßnahmen für die DB-Hinterlandanbindung auf dem Plan. Im Bereich Wasser werden eine Mio. € für Wasserwerksanlagen investiert.

Klimaneutral bis 2032

Die ZVO-Verbandsversammlung beschließt am 8.12.2021, bis Ende 2032 klimaneutral zu werden. Die Zielsetzung bezieht sich auf den aktuellen Bilanzrahmen (Scope 1 und 2 inkl. energiebasierter Vorkette) plus den Energielieferungen des Müllheizkraftwerkes (aktuell rund 38.000 t CO₂). Mit diesem Beschluss bekennt sich der ZVO zu seiner Verantwortung für den Klimaschutz.

Konsequenter Klimaschutz ist nicht nur eine gesellschaftliche Verantwortung, sondern bedeutet auch wirtschaftliche Chancen für den ZVO. Das integrierte Klimaschutzkonzept stellt die Basis zur Erreichung der Klimaneutralität dar.

Nach dem Beschluss schließen sich die nächsten Schritte an: Nachdem der Maßnahmensteckbrief konkretisiert wird, wird ein Klimaschutzkonzept ausformuliert. Die Abgabe ist für das erste Quartal 2022 geplant, Mitte 2022 wird der Gremienbeschluss für das Gesamtkonzept erwartet.

Klimaschutz-Maßnahmen (1)

Transport und Mobilität	Anlageneffizienz	Gebäudeeffizienz	Erneuerbare Energien
<ul style="list-style-type: none"> • Alternative Mobilität und entsprechende interne Mobilitätsinfrastruktur ausbauen • Förderung klimafreundlicher Mitarbeitermobilität 	<ul style="list-style-type: none"> • Effizienzsteigerung und optimierte Energienutzung MHKW • Reduzierung der Deponiegasemissionen • Energieeffizienz des Netzes laufend optimieren • Optimierung der Abwasser-Anlagenstruktur • Energieeffizienz und Klimafreundlichkeit der Kläranlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Potentialstudie Gebäudesanierung und energetische Optimierung • Energetische Optimierung von Gebäuden • Optimierung der Innen- und Außenbeleuchtung der Gebäude und Liegenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung von Erneuerbare-Energien-Anlagen zur Eigenversorgung • Potentialstudie weiterer Ausbau Erneuerbare Energien • Anpassung der Anlagensteuerung an Stromproduktion

Klimaschutz-Maßnahmen (2)

Organisation & Menschen	Kompensation	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Verstetigung Klimaschutzmanagement • Klimawirkung in Entscheidungsprozessen integrieren • Mitarbeiterschulung und -sensibilisierung • Entwicklung und Einführung einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie • Ausbau und Verstetigung Klimaschutzvernetzung und -kooperation • Ausbau und Verstetigung Umweltcontrolling und -berichtswesen • Klimaschutz in die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit integrieren • Nachhaltiges Marketing 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Verstetigung Ökostromeinkauf • Kompensation von Treibhausgasemissionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klimafreundliches Produktportfolio • Optimierung der <u>Outputströme</u> zur Reduzierung nachgelagerter Emissionen

Schon im Vorfeld des Klimaschutzkonzeptes setzte der ZVO auf dem Gebiet Nachhaltigkeit und Energieeffizienz Zeichen: So wurde die Nutzung von grünem Wasserstoff geprüft, Kläranlagen laufen immer energieeffizienter und sind auf dem Weg zur Energieautarkie. Nachfolgend ein Auszug weiterer Maßnahmen, die umgesetzt sind:

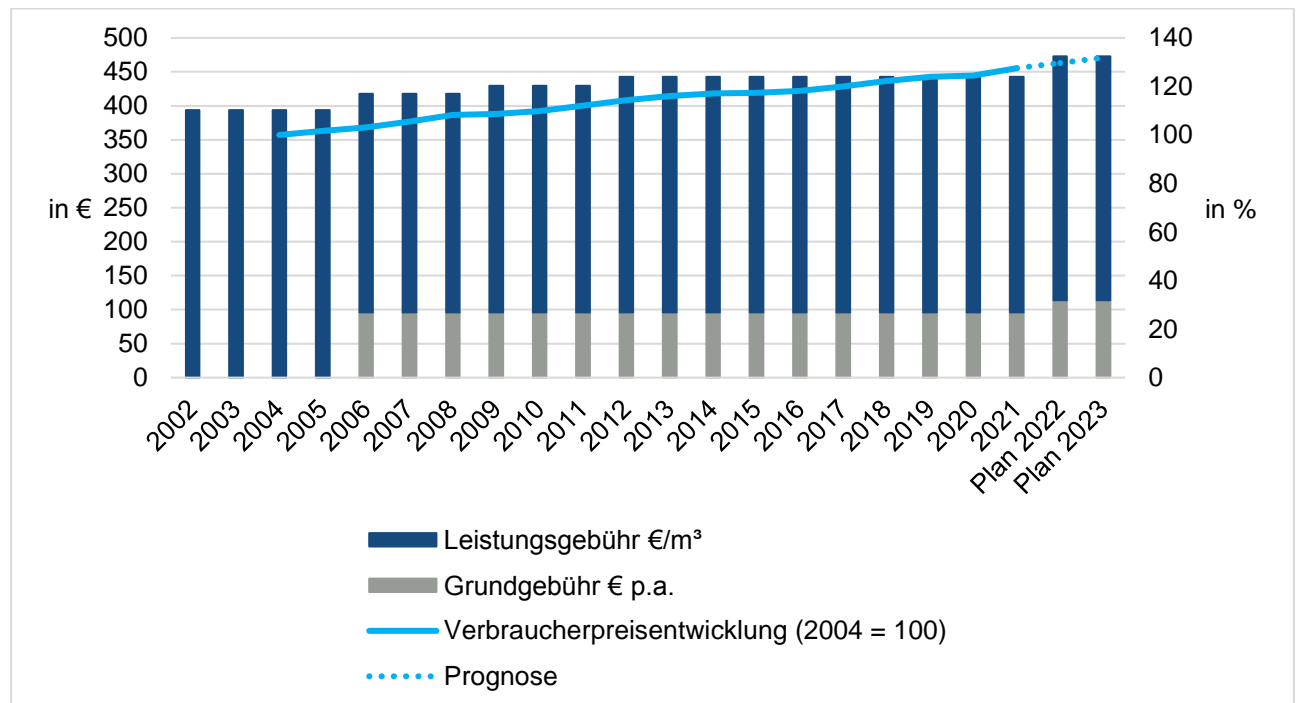
- Erdgas- und Elektromobilität beim ZVO
 - Tankstellen und Ladeinfrastruktur
 - Erdgastankstellen
 - Elektro-Ladesäulen
 - Fuhrpark mit Service- und Einsatzfahrzeugen (Montage- und Entstörungsfahrzeuge, Spezialfahrzeuge)

- Lastenrad, Fahrrad, E-Bike und E-Scooter
- Fahrradleasing für Mitarbeiter*innen
- Energieeffizienz-Beratung beim ZVO
- Prüfung der Nutzung: Wasserstoff als Brennstoff.

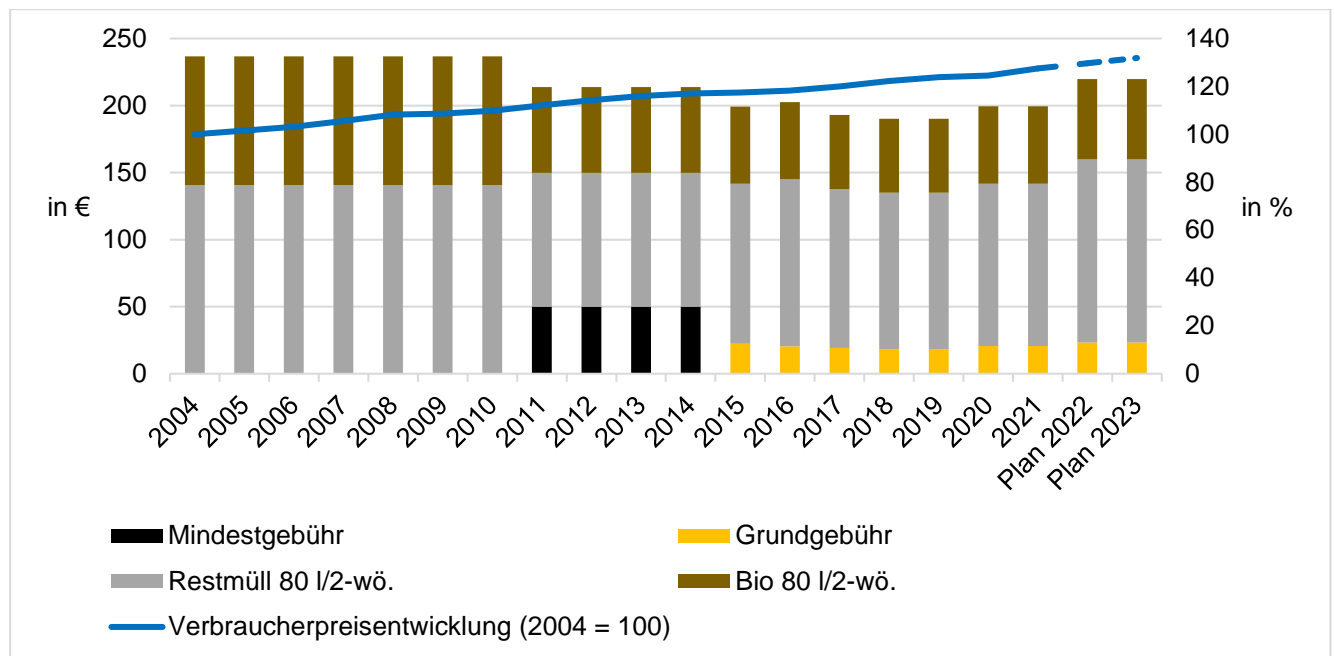
Gebühren

Für das Jahr 2022 mussten, nachdem die Gebühren vielfach über Jahre konstant gehalten werden konnten, in Teilen Gebühren angepasst werden.

In der ZVO Entwässerung müssen aufgrund von Kostensteigerungen und aufgebrauchten Gebührenüberschüssen aus dem wetterbedingt absatzstarkem Jahr 2018 nach 10 Jahren Konstanz die Gebühren für das Schmutzwasser um rund 6 % erhöht werden.. Die Niederschlagswassergebühren bleiben stabil.



In der ZVO Abfallwirtschaft müssen die Gebühren ebenfalls angepasst werden. Ein Teil der Gebührensteigerungen ist auf die Rückführung der ZVO Entsorgung GmbH und der damit verbundenen Einführung des TVöD für die Mitarbeiter*innen der Abfallwirtschaft zurückzuführen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels und eines knappen Angebots im Bereich der Zeitarbeit ist dies eine Investition in die Entsorgungssicherheit. Die langfristige Entwicklung der jährlichen Gebührensumme für einen Haushalt mit der Ausstattung einer 80l-Restmüll- sowie gleichgroßen Biotonne im langfristigen Jahresvergleich ist nachfolgend dargestellt. Für den o.g. Beispielfall ergibt sich in Summe eine Kostensteigerung von ca. 20 € pro Jahr bzw. rund 10%.



Breitband

Der Ausbau Breitband schreitet voran. Sämtliche notwendige Arbeiten zur Erstellung des Glasfasernetzes in den unterversorgten Gebieten der 29 Breitband-Mitgliedsgemeinden sind ausgeschrieben und beauftragt. Insgesamt wurden sieben Technikzentralen (PoP) aufgestellt, davon sind zwei aktiv. Als Zwischenlösung ist ein dritter PoP in Göhl aktiv.

Es wurde Förderung aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes beantragt und mit vorläufigem Bescheid 15 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Ergänzend werden Kofinanzierungsmittel beim Land Schleswig-Holstein beantragt.

Bislang konnten 3.130 Hausanschlüsse aktiviert werden. Es wurden im Tiefbau (Leerrohrebene) 432 km verlegt, davon 66 km Mitverlegung. Insgesamt wurden 757 km LWL-Kabel verlegt und 5.613 Hauseinführungen durchgeführt.

Pressekontakt:

Zweckverband Ostholstein
 Manuela Hamann
 Leiterin Unternehmenskommunikation
 Tel.: 04561 399-113
 E-Mail: m.hamann@zvo.com
 Homepage: www.zvo.com